

Arbeitsblatt 14

Darlehen und ungerechtfertigte Bereicherung

D. 12, 1, 2

PAULUS libro vicensimo octavo ad edictum *Mutuum damus recepturi non eandem speciem quam dedimus (alioquin commodatum erit aut depositum), sed idem genus: nam si aliud genus, veluti ut pro tritico vinum recipiamus, non erit mutuum. 1. Mutui datio consistit in his rebus, quae pondere numero mensura consistunt, quoniam eorum datione possumus in creditum ire, quia in genere suo functionem recipiunt per solutionem quam specie: nam in ceteris rebus ideo in creditum ire non possumus, quia aliud pro alio invito creditori solvi non potest. 2. Appellata est autem mutui datio ab eo, quod de meo tuum fit: et ideo, si non faciat tuum, non nascitur obligatio. ... 5. Verbis quoque credimus quodam actu ad obligationem comparandam interposito, veluti stipulatione.*

PAULUS im 28. Buch zum Edikt Wenn wir ein Darlehen geben, wollen wir nicht denselben Gegenstand zurückerhalten, den wir gegeben haben (sonst ist es eine Leihe oder ein Verwahrungsvertrag), sondern dieselbe Gattung. Denn wenn wir eine andere Gattung zurückbekommen, zum Beispiel für Weizen Wein, ist es kein Darlehen. **1.** Die Hingabe eines Darlehens ist bei Sachen möglich, die nach Gewicht, Zahl und Maß bestimmt sind, denn durch die Hingabe solcher Sachen können wir einen Kredit geben, weil sich ihr Wert bei der Erfüllung aus der [Zugehörigkeit zur] Gattung ergibt und nicht aus dem konkreten Gegenstand. Bei anderen Sachen können wir nicht auf diese Weise einen Kredit geben, weil nicht gegen den Willen des Gläubigers eine Sache für eine andere anderen zur Erfüllung geleistet werden kann. **2.** Die Darlehenshingabe, mutui datio, heißt aber deshalb so, weil aus meinem deines, de meo tuum, wird. Wenn also der Darlehensgeber dir das Eigentum nicht verschafft, entsteht keine Verbindlichkeit. ... **5.** Auch durch Worte begründen wir einen Kredit, wenn ein bestimmtes Geschäft zur Begründung des Schuldverhältnisses eingesetzt wird, wie zum Beispiel die Stipulation.

D. 12, 6, 1

ULPIANUS libro vigensimo sexto ad edictum *Nunc videndum de indebito soluto. 1. Et quidem si quis indebitum ignorans solvit, per hanc actionem condicere potest: sed si sciens se non debere solvit, cessat repetitio.*

ULPIAN im 26. Buch zum Edikt Nun müssen wir den Fall der Erfüllung einer Nichtschuld betrachten. **1.** Und wenn nun jemand unwissentlich etwas Nichtgeschuldetes leistet, kann er es mit dieser Kondiktion zurückfordern. Wenn er aber in Kenntnis der Tatsache leistet, dass er nicht schuldet, besteht kein Rückforderungsrecht.

D. 12, 6, 14

POMPONIUS libro vigensimo primo ad Sabinum *Nam hoc natura aequum est neminem cum alterius detrimento fieri locupletiozem.*

POMPONIUS im 26. Buch zu Sabinus Denn es entspricht der natürlichen Billigkeit, dass niemand auf Kosten eines anderen bereichert wird.

D. 46, 3, 47

MARCIANUS libro quarto regularum *In pupillo, cui sine tutoris auctoritate solutum est, si quaeratur, quo tempore sit locupletior, tempus quo agitur inspicitur: et ut exceptio doli mali posita ei noceat, tempus quo agitur spectatur. 1. Plane, ut Scaevola aiebat, etiamsi perierit res ante litem contestatam, interdum quasi locupletior factus intellegitur, id est si necessariam sibi rem emit, quam necessario de suo erat empturus: nam hoc ipso, quo non est pauperior factus, locupletior est. ...*

MARCIAN im 4. Buch der Rechtsregeln Wenn im Hinblick auf ein Mündel, an den eine Zahlung ohne Zustimmung seines Vormundes geleistet wurde, gefragt wird, zu welcher Zeit er bereichert war, so ist auf den Zeitpunkt der Klage abzustellen. Und dafür, ob ihm, [wenn er nochmalige Leistung fordert] die Einrede der Arglist schadet, kommt es auf den Zeitpunkt der Klage an. **1.** Allerdings, wird er, wie Scaevola sagte, auch dann zuweilen als bereichert angesehen, wenn die Sache vor der Streitbefestigung untergegangen ist, nämlich dann, wenn er sich eine notwendige Sache gekauft hat, die er notwendig von seinem Vermögen kaufen musste. Denn allein dadurch, dass er [durch den Untergang der Sache] nicht ärmer geworden ist, ist er bereichert. ...